



Freibärger

Freibergs alternative Zeitung

Inhalt

Preis: 1/2 EURO

Nummer 48

Februar/März 2006

Seite 1

Little Town Blues+
SWG

Seite 2

Eine Welt

Seite 3

Verkehr in FG

Seite 4-5

MfS und Stadtrat+
Patriotismus?

Seite 6-7

Mahnwache +Darmstadt+
NPD-Aussteiger

Seite 8-9

TU Dresden + SS-Sponsor
+ Rechtsrock von Saxorior?

Seite 10

LeserInnenpost

Seite 11-12

Tootsies & Boggle



Editorial

Das war auch Mutter Erde zu hart, was sich Väterchen Frost Ende Januar so leistete. Kalte Herzen! Die lassen sich in der Stadtverwaltung Freibergs ordentlich finden. Erweichen lassen sie sich nur durch Fördermittel. Steinreich sei die TU Bergakademie. Nur Mineralien schwer? Eiskalt auch die Reaktionen mancher Bürger auf die mahnenden Worte von Jugendlichen, SS-Mörder auch vor ein ordentliches deutsches Gericht zu stellen. Der Mann mit christlichem Herz, Pfarrer Breutel, mochte das nicht gelten lassen. Er zeigte viel Herz für den SS-ler, aber kein Wort der Nächstenliebe für die Opfer in Italien. Frieden mit der Vergangenheit - so nicht, Herr Pfarrer!

Die Redaktion des FbÄ

Vorsicht ! Little Town Blues

Den Typ mit der Gitarre, sie kennen ihn vielleicht, haben ihn schon einmal in der Freiburger Fußgängerzone getroffen - ein Lächeln oder ein Hallo im vorbeigehen. Sie beschließen seinen Live-Auftritt zu besuchen und erkennen sich plötzlich in einem seiner Lieder wieder. Das könnte Ihnen passieren, wenn sie am **18. Februar** ins Freiburger **Antik-Café**, Waisenhausstraße 7 gehen. Dort wartet der Freiburger Musiker **Heiko Ranft** mit seinem ersten Solo-Unplugged-Konzert auf – ein musikalisches Resümee. Beginn ist 20.30 Uhr.

SWG-Geschäfte vor Gericht



Das Landgericht Chemnitz verhandelt im Februar gegen zwei ehemalige Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg (SWG), die 1996 den sogenannten Friedeburg-Deal mit organisiert haben. Die beiden SWG-Chefs sollen sich nach Ansicht der Staatsanwaltschaft Mitte der 90er Jahre widerrechtlich 24 Mil-